

MITARBEITER*INNEN-COACHING-TOOLS

1. Workshop-Anleitung M1 „Meine Kompetenzen“

1. Ziele

- Vorhandene, formale, nonformale Kompetenzen sichtbar zu machen
- Potentiale zur Erweiterung des Skill-Sets im Sinne beruflicher Entwicklung zu erkennen
- Erarbeitung eines Bildes der beruflichen Handlungskompetenzen
 - Die zentrale Frage ist: „*Wo stehe ich und was bringe ich mit*“
- Win-Win für Mitarbeiterinnen und Unternehmen – „Kompetenzen-Matching“
- Informationsvermittlung zur Anerkennung von Bildungsabschlüssen in Österreich

2. Inhalt

- Erfassung und Erarbeitung von formalen und non-formalen Kompetenzen über eine Potenzialanalyse z.B. im Rahmen einer persönlichen Kompetenzenmatrix. Dabei geht es um Aktivitäten, wo Fähigkeiten erworben und eingesetzt wurden.
- Stärkung des Selbstbewusstseins und Kompetenzen-Wertschätzung

Fachkompetenz	Methodenkompetenz
z. B formale Ausbildung, Fachwissen durch Berufserfahrung, Digital & Green Skills	z.B. Zusammenhänge erkennen Erschließung von Informationen
Personalkompetenz	Sozialkompetenz
z.B. Selbstreflexion, Selbstmanagement Selbstmotivation	z.B. Wertschätzender Umgang im Team, Feedback-Kompetenz

- Abgleich der Kompetenzenmatrix aus U1 aus Sicht des Unternehmens
 - Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des eigenen Betriebes aufzeigen
 - Kompetenzcheck des Vereins fit4internet > Selbsttest digitale Skills im Beruf (fit4internet.at)

3. Format

- Workshop mit Mitarbeiter*innen

4. Zeitlicher Rahmen (Dauer für die Mitarbeiterinnen im Betrieb)

- 2-4 Stunden (evtl. 2 x 2 Stunden WS)

2. Tools

- Kompetenzenmatrix (aus U1)
- [AMS Karrierekompass](#)
- [„fit4internet“](#) Kompetenzcheck
- AMS-Forschungsnetzwerk – Praxishandbuch: [Kompetenzerfassung](#)
- [Fähigkeiten und Interessen einschätzen](#) – KOBRA (eine Registrierung ist notwendig)

3. Workshop-Design

5. Tool 1: „Darf ich mein Kolleg*in vorstellen!“

Sichtbarmachen und wertschätzen der formalen/non-formalen Kompetenzen:

- a) Fragenkatalog
 - Was sind meine Kompetenzen und Stärken?
 - Was ist mir im letzten halben Jahr besonders gut gelungen?
 - Was sagen andere (Familie, Freund*innen, Kolleg*innen, Führungskräfte) über mich?
 - Was begeistert mich und worin bin ich gut?
- b) Jede Person beantwortet die Fragen für sich selbst.
- c) Bildung von Zweier-Teams, um sich auszutauschen.
- d) Eine Person stellt die andere Person der Gruppe vor.

Tool 2: „Erlebe die Wichtigkeit deiner Kompetenzen!“

6. Bewusstseinsbildung: hoher Nutzen der Kompetenzen

- a) Gruppensetting:
 - Wofür steht das Unternehmen? (Vision, Mission, Werte)
 - Was ist dem Unternehmen wichtig?
 - Welchen Nutzen stiften meine Kompetenzen für die Vision?
- b) Bildung von Kleingruppen für die Aktivitäten: z. B. „Zeichnen“, „Pantomime“, etc.
- c) Präsentation der Kleingruppen mit Beantwortung der obigen Fragen zeichnerisch oder pantomimisch.

Tool 3 „Wir analysieren unser Potenzial“

Bewusstseinsbildung und Status bestehender Kompetenzen im Team versus Zielzustand der von Führungskräften/Geschäftsführung erarbeiteten Kompetenzenmatrix:

- a) Bestehende Kompetenzenmatrix des Unternehmens (?) wird gemeinsam im Team mit den Kompetenzen der Mitarbeiter*innen befüllt.
- b) Gemeinsamer Überblick des Ist-/Soll-Zustands
- c) Reflexion im Team über eigene Potenziale

7. Tool 4: „Mein Lebenslauf“

Lebensbiographische Arbeit nach den Kategorien der Kompetenzenmatrix.

Schriftliche Vorbereitung nach Kategorien, wie z. B. Ausbildung, fachliche Kenntnisse, berufliche Erfahrungen, persönliche Leidenschaften, Teamfähigkeiten, Kund*innenkompetenzen

- a) Gruppenbildung in Zweier/Dreier-Teams: Austausch und gegenseitige Unterstützung
- b) bei Darstellung des Lebenslaufs, wie z. B. Schauspiel, Zeichnen/Malen, die Lebensgeschichte erzählen, Tanz/Musik, Video, etc. Anm: ich finde die vorgeschlagenen Darstellungsformen gewagt, nicht jede malt, tanzt oder performt ohne weiteres vor einer Gruppe.
- c) Präsentation der Lebensgeschichten vor dem Team inklusive gegenseitiger Wertschätzung

Tool 5: „Digi-Check“

„fit4internet“ ermöglicht eine Einschätzung der digitalen Kompetenzen. Dazu wurden die „fit4internet-Instrumente“ (f4i-Instrumente) CHECK und QUIZ entwickelt. CHECKs beinhalten Selbsteinschätzungsfragen und das QUIZ besteht aus Wissensfragen. Es gibt dabei kein Zeitlimit und es ist auch keine Anmeldung notwendig. Die f4i-Instrumente können beliebig oft genutzt werden.

<https://www.fit4internet.at/page/assessment>

8. Informationslinks

- Informationen zu Nostrifizierungen:
 - Österreich gv.at - Nostrifizierungen
 - Berufsanerkennung in Österreich
 - www.migrant.at
 - www.waff.at
 - Gleichhaltung ausländischer Berufsausbildung/Lehre
- „fit4internet“
- Ams Karrierekompass
- AMS-Forschungsnetzwerk – Praxishandbuch: Kompetenzerfassung
- Fähigkeiten und Interessen einschätzen – KOBRA (eine Registrierung ist notwendig)